



Israel stimmt für die Entlassung des Generalstaatsanwalts

- Ezekiel Malone
- [05.08.2025](#)

Das israelische Kabinett hat am Montag beschlossen, Generalstaatsanwältin Gali Baharav-Miara zu entlassen. Auch wenn diese Entscheidung wieder rückgängig gemacht werden kann, sagten mehrere Minister, sie würden sie nicht mehr zu Regierungssitzungen einladen oder ihre rechtlichen Anweisungen befolgen.

Warum das wichtig ist: Baharav-Miara ist eine wichtige Gegnerin von Premierminister Benjamin Netanjahu. Wenn ihre Macht schwindet, könnte seine Regierung mehr Möglichkeiten haben, ihre Politik durchzusetzen.

- Dies ist das erste Mal, dass die israelische Regierung für die Entlassung eines Generalstaatsanwalts gestimmt hat.

Die Rolle des Generalstaatsanwalts: Zu Baharav-Miaras Aufgaben gehören:

- Die Auslegung des Gesetzes – ihre Entscheidungen sind rechtlich bindend.
- Überwachung der israelischen Staatsanwaltschaften und der Rechtsberater der Regierung.
- Vertretung der Regierung in bestimmten Gerichtsverfahren.

Baharav-Miara erhielt ihren Posten unter der vorherigen Regierung und ist nicht mit der aktuellen Koalition verbündet. In dem Vorschlag der Regierung zu ihrer Entlassung heißt es, dass sie „das Funktionieren der Regierung schwer beeinträchtigt“. Ihr wird Folgendes vorgeworfen:

- Politisch motivierte „Hexenjagden“ zu starten.
- Er ergreift Partei für die Petenten und verweigert der Regierung den Zutritt zum Gericht.
- Blockieren politischer Initiativen in dem Versuch, die Regierung zu stürzen.

In den Ausführungen der Regierung war von „gehäuften Vorfällen“ die Rede, darunter „rechtliche Einwände gegen die Regierungspolitik, die Weigerung, die Regierung vor Gericht zu vertreten (auch in Fällen, in denen das Gericht auf der Seite der Regierung stand), die Nichteinhaltung von Regierungsentscheidungen, die nicht durch einen Gerichtsbeschluss ausgesetzt wurden, Verzögerungen bei Aufgaben und [öffentliche] Kritik [an der Regierung]“.

- Baharav-Miara klagt Netanjahu auch wegen Korruption an.
- Justizminister Yariv Levin sagte, die Abstimmung stehe nicht im Zusammenhang mit dem Verfahren gegen Netanjahu.

Wie geht es weiter? Der Oberste Gerichtshof hat den Schritt blockiert, so dass die Entscheidung nicht in Kraft treten wird, bis das Gericht über die Einsprüche gegen sie entscheidet. Bis dahin ist es der Regierung nicht erlaubt, einen Nachfolger zu benennen.

Da jedoch viele in der Regierung beschlossen haben, Baharav-Miara zu boykottieren, könnte sie zum Rücktritt gedrängt

werden.

Israels „tiefer Staat“: Netanjahu sah sich dem Widerstand von Vertretern des „tiefen Staates“ ausgesetzt, ähnlich dem von US-Präsident Donald Trump. Im Jahr 2023 schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry:

In den letzten Jahrzehnten haben die Juristen, die an den Obersten Gerichtshof Israels berufen wurden, die Macht des Gerichts gegenüber den gewählten Vertretern des israelischen Volkes massiv ausgebaut. Sie haben sich die Befugnis angeeignet, jedes israelische Gesetz zu überprüfen und aufzuheben, ganz gleich, wie viele Abgeordnete oder Wähler damit nicht einverstanden sind ...

Die Art von Anwälten, Richtern und Staatsanwälten, die dieses machtgierige Gremium in den letzten Jahrzehnten hervorgebracht hat, sind auch die Art von Menschen, die immer linkere und radikalere Urteile fällen.

Baharav-Miara hat eine Schlüsselrolle bei der Vereitelung der gewählten israelischen Regierung gespielt. Ihre Absetzung könnte den Weg für einen vorübergehenden Aufschwung in Israel ebnen. Um zu erfahren, warum, lesen Sie Herrn Flurrys Artikel „[Die jüdische Nation hat keinen Helfer](#).“